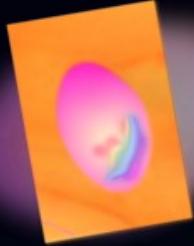


**258: I. Lorenz; Der Ursprung; Berlin, Lenting; 2017, 2018; Fotografie und Gemälde**



Wir erkennen ein Ei in magenta Farbe, in dem ein Embryo zu liegen scheint. Das Ei erscheint vor einem eher konträren orange-farbenen Hintergrund.

Es geht um das Ei, das wir als Ursprung eines zumindest tierischen Lebens betrachten können. Die Farbe des Eis ist einfach eine der Lieblingsfarben des Künstlers, was seine Verbundenheit mit Leben erahnen lassen mag.

Fast wie in Regenbogenfarbe erscheint schemenhaft und undeutlich noch der Embryo: das Leben. Vielleicht damals Zufall, doch dürfen wir heute mit dem Regenbogen eine Vielfaltigkeit assoziieren, die dem Leben zugänglich ist.

Die Ausstellung wiederholt nochmals das Magenta des Eis, um als Hintergrundlicht senkrecht zu dem Ei selbst die Ausstellungswand mehr zu füllen.

**253: I. Lorenz; Ohne Titel; Koblenz; 2017; Gemälde**

Das, was wir als zufälliges „Gekritzeln“ sehen, zeigt in der Farbgebung wie auch in Ebenen eine Systematik. Dabei erinnern die Farben an die von „Boy meets Girl“ (Katalog Nr. 162) in der Ausstellung „Begegnungen“.

Wie so oft und in dem Bild dort symbolisiert Magenta eine weibliche Dimension und Blau eine männliche. Das Grün übernimmt eine Alltäglichkeit aus dem Bild dort in dieses Kunstwerk.

Gegenüber der Reihenfolge der weiblichen und männlichen Elemente in „Boy meets Girl“ gegenüber der Grundlage der Alltäglichkeit, beobachten wir hier eine Permutation. Eine sehr strukturiert wild aussehende weibliche Dimension wird von einer wilderen männlichen übedeckt, das Ganze von der Alltäglichkeit quasi „durchkreuzt“. Dabei sollte alles miteinander eine Einheit bilden.

Diese komplette Symbolik mag auf gesellschaftliche und kulturelle Paradigmen, die trotz heutiger Vielfaltigkeit noch immer existieren, hinweisen. Da ist es häufig das alltäglich Gewohnte einschließlich Erwartungshaltungen, die dieser Einheit nicht immer und überall ihren Raum lassen.

Mit etwas Hintergrundlicht projiziert die Ausstellung das Gemälde einfach so auf die Ausstellungswand.

